



Klima- und Energie-Modellregion

TULLNERFELD OST

Bericht der

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III

- Zwischenbericht
- Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Tullnerfeld OST
Geschäftszahl der KEM	B870543
Trägerorganisation, Rechtsform	Federführende Gemeinde: St. Andrä-Wördern
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)? Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	n
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	5 17309 Das östliche Tullnerfeld ist eingfasst durch die Donau im Norden, die Ausläufer des Wienerwaldes im Osten/Süden sowie der Bezirkshauptstadt Tulln im Westen. Die unten angeführten Katastralgemeinden befinden sich zum Teil in den flachen, bislang landwirtschaftlich geprägten Ebenen des Tullnerfeldes. Der andere Teil der Katastralgemeinden befindet sich in den bis zu 200 m hohen Hügeln des Wienerwaldes.
Website der Klima- und Energie-Modellregion:	www.tullnerfeld-ost.at/kem
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Hagengasse 44, 3424 Zeiselmauer Werktags von 08:00 – 17:00 Uhr
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	DI Rupert Wychera kem@tullnerfeld-ost.at 06643454451 Abgeschlossenes Maschinenbau-Betriebswissenschafts-Studium an der TU Wien, Ausbildung zum Energieberater und Energieauditor gem. §17 EEffG, Eigentümer eines Ingenieurbüros für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz in Zeiselmauer, Lektor an der Fachhochschule Technikum Wien, Teilzeit-Mitarbeiter bei Energy Changes Projektentwicklung GmbH. Dem Modellregions-Manager kommen eine koordinierende, initierende Rolle und die Funktion als Schnittstelle zu allen Projektpartnern und Akteuren in der Region zu. Weiters ist DI Wychera auch als Energieberater des Landes NÖ tätig sowie zertifizierter Ökomanagement NÖ-Berater, wodurch er auch inhaltliche Beratungen und Unterstützungen in diversen Projekten geben kann. Im Rahmen seines Ingenieurbüros plant und errichtet er auch Photovoltaik-Anlagen und kann somit spezifisches Know-How in die diversen Arbeitspakete einbringen. > 20 Stunden
Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Werkvertrag mit Marktgemeinde St. Andrä-Wördern
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase	01.09.2019
Name des/der KEM-QM Berater/in: (sofern gegebenen)	Ing ⁱⁿ Eva Otepka

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Im Vordergrund der KEM-Aktivitäten stehen Bewusstseinsbildung, Kooperation der Region, Stärkung der regionalen Wertschöpfung und Verstärkung der Attraktivität der Region durch klimarelevante Maßnahmen wie Radwege-Infrastruktur oder ähnliches. In jedem Fall sind eine Steigerung der Lebensqualität für die Bewohner sowie der bewusste Umgang mit Energie Ziele dieser Kooperation. Die großen Herausforderungen unserer Region sind durch die Nähe zur Großstadt Wien zum einen der Erhalt der noch vorhandenen ländlichen Struktur und zum anderen der Umgang mit den neuen Herausforderungen im infrastrukturellen Bereich sowie im Bereich der Mobilität. Eine forcierte Nutzung erneuerbarer Energieträger (z.B. Photovoltaik, Biomasse) sowie Maßnahmen zur Reduktion des motorisierten Individualverkehrs (z.B. Ausbau Radverkehr, öffentlicher Verkehr, E-Mobilität, etc.) sollen zur Attraktivierung der Region führen. Dafür soll die Region auch touristisch noch attraktiver werden (z.B. Radwegenetz).

Folgende Hauptziele stehen daher im Vordergrund

- Erhöhung des regionalen Energieeigenversorgungsgrades
- Stärkung der regionalen Wertschöpfung
- Erhöhung der Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung durch aktive Öffentlichkeitsarbeit
- Reduktion der CO₂-Emissionen in der Region

In folgenden Haupt-Themenfelder, die für unsere Region im Vordergrund stehen, werden laufend Projekte initiiert, beworben und umgesetzt:

- Mobilität (Rad- und Fußwege, lokale Infrastrukturmaßnahmen, Bewerbung lokaler Anbieter, Öffentlicher Verkehr, E-Mobilität, E-Car-Sharing, etc.)
- Erneuerbare Energien (z.B. Photovoltaik und Biomasse)
- Energieeffizienz (Energieberatungen, Sanierungskonzepte, Energieraumplanung)

Bereits im Zuge der KEM-Aktivitäten (Umsetzungskonzeptphase und Umsetzungsphase) ist die Zusammenarbeit zwischen allen 5 KEM-Gemeinden und auch darüber hinaus intensiviert worden. Es erfolgen regelmäßige Austauschtreffen von Vertretern mehrerer Gemeinden für allgemeine Abstimmungen und zur Umsetzung von konkreten, gemeindeübergreifenden Projekten.

Nachfolgend sind auch einige weitere energiepolitische Aktivitäten der letzten Jahre aufgelistet:

- Alle Gemeinden wurden jährlich als Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden vom Land NÖ ausgezeichnet
- Regionales Radwegekonzept und Ausbau der Rad-Infrastruktur (laufend seit 2017)
- Beginn der Umsetzungsphase (September 2017)
- Fertigstellung Umsetzungs-konzept (Mai 2017)
- Homepage, Facebook Account, Newsletter (ab Juni 2016)
- Laufende Energiestammtische (ab 2016)
- In allen Gemeinden bestehen eigene Energie-/Umweltausschüsse der Gemeinderäte, die sich mit den KEM Themen befassen

3. Eingebundene Akteursgruppen

Folgende Akteure sind in den Aktivitäten der KEM eingebunden:

KEM-Steuerungsgruppe:

Zum Start der Klima- und Energiemodellregion wurde eine Steuerungsgruppe zusammengestellt, die aus folgenden Personen der einzelnen Gemeinden besteht:

- Alle Bürgermeister
- Großteils die Vizebürgermeister*innen
- Umweltgemeinderäte
- Amtsleiter der federführenden Gemeinde
- Regionsmanager DI Wychera

Die Zusammensetzung dieser Steuergruppe wird laufend aktualisiert, sollten sich Veränderungen in den Gemeinden (z.B. Gemeinderäte) ergeben.

Neben dieser Steuergruppe wurden interessierte Personen in der Region in einem Newsletter-Verteiler aufgenommen und einige davon engagieren sich bei spezifischen Projekten. Durch die laufenden Veranstaltungen und die überparteiliche Arbeit der KEM für alle 5 Gemeinden konnten Interessent*innen und Akteure gefunden werden, welche bislang noch nicht in den einzelnen Gemeinden aktiv waren.

In allen 5 Gemeinden gibt es eigene Energie-/Umweltausschüsse der Gemeinderäte, welche sich mit den Themen, die auch die KEM betreffen, auseinandersetzen. Der KEM-Manager ist teilweise in diese Ausschüsse projektbezogen integriert.

In St. Andrä-Wördern wurde 2015 der Arbeitskreis Klimabündnis wieder ins Leben gerufen und es wurden hier bereits einige Aktivitäten (z.B. Schulwettbewerb, Veranstaltungen) gestartet.

In Königstetten gibt es die von der Gemeinde initiierte Umweltgruppe FUER, welche sich überparteilich der Umweltbildung, sowie dem Natur- und Landschaftsschutz widmen.

BürgerInnen werden in diversen Veranstaltungen (Umwelttage, E-Mobilitäts-Tage, Info-Veranstaltungen, KEM-Energiestammtische, Bürgerforen, etc.) über die Aktivitäten der KEM regelmäßig informiert und werden dabei auch in die einzelnen Projekte eingebunden.

Eine intensive Öffentlichkeitsarbeit über die Tätigkeiten der KEM mittels Homepage, Facebook-Seite, Instagram, Gemeinde-Homepages, Gemeinde-Zeitungen, lokale Presse (NÖN), etc. verankert das Vorhandensein der KEM sowie deren Projekte in der Bevölkerung. Bei ausgewählten Projekten werden auch die Schulen miteingebunden.

In mehreren Arbeitspaketen (Energieeffizienz, Sanierung, Radwege, Erneuerbare Energien und lokale Infrastruktur) werden speziell in der Weiterführungsphase verstärkt regionale Betriebe eingebunden.

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	1															
Titel der Maßnahme:	Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung															
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit soll die Tätigkeit der KEM und alle spezifischen Themenfelder auch dem jeweiligen Zielpublikum zur Kenntnis gebracht werden. Durch konkrete Maßnahmen wie Newsletter-Versand, Facebook-Postings, Veranstaltungen, Homepage-Einträge kann auch gut dokumentiert werden, wann welche Informationen an die jeweilige Zielgruppe verteilt wurde.															
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilensteine</th> <th>bisherige Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Durchführung von rund 2-3 Veranstaltungen pro Jahr</td> <td>Laufende Durchführung eingeschränkt durch Cov19</td> </tr> <tr> <td>Versand von zumindest 4 Newslettern pro Jahr</td> <td>9 Newsletter</td> </tr> <tr> <td>Facebook-Postings (zumindest 6 pro Jahr)</td> <td>über 40</td> </tr> <tr> <td>3-4 NÖN-Artikel pro Jahr</td> <td>mehr als 10 NÖN-Artikel</td> </tr> </tbody> </table>		Meilensteine	bisherige Erreichung	Durchführung von rund 2-3 Veranstaltungen pro Jahr	Laufende Durchführung eingeschränkt durch Cov19	Versand von zumindest 4 Newslettern pro Jahr	9 Newsletter	Facebook-Postings (zumindest 6 pro Jahr)	über 40	3-4 NÖN-Artikel pro Jahr	mehr als 10 NÖN-Artikel				
Meilensteine	bisherige Erreichung															
Durchführung von rund 2-3 Veranstaltungen pro Jahr	Laufende Durchführung eingeschränkt durch Cov19															
Versand von zumindest 4 Newslettern pro Jahr	9 Newsletter															
Facebook-Postings (zumindest 6 pro Jahr)	über 40															
3-4 NÖN-Artikel pro Jahr	mehr als 10 NÖN-Artikel															
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung wurde sehr intensiv darauf geachtet, dass alle Aktionen/Veranstaltungen/Angebote auch in der lokalen Presse (Gemeindezeitungen, NÖN, Gemeindehomepages, etc.) beworben werden und dann danach auch entsprechende Berichte veröffentlicht werden. Eine detaillierte Zusammenstellung der Öffentlichkeitsarbeit ist dem beiliegenden Dokument ‚Auszug aus der Öffentlichkeitsarbeit‘ zu entnehmen.</p> <p>Die KEM-Homepage wurde auch weiterhin als zentrale Informationsplattform für alle Aktivitäten der KEM bzw. der KEM-Gemeinden genutzt und mit Detailberichten, Pressemeldungen und den Newslettern gefüllt.</p> <p>Zusätzlich werden auch interessante Informationen über Facebook und seit 1 Jahr auch über Instagram geteilt. Die Bewerbung der Veranstaltungen erfolgt auch sehr intensiv über Facebook, wo eine große Reichweite (über 240 Follower) bereits erreicht werden konnte. Aber auch die Freunde des KEM-Managers und anderer Stakeholder konnten so direkt angesprochen werden (über 200 zusätzliche alleine durch den KEM-Manager).</p> <p>Als wesentliches Medium wird auch der KEM-Newsletter herangezogen, über den bereits rund 250 Interessent*innen laufende Informationen über Aktionen, Veranstaltungen, Förderungen, etc. transportiert werden. Eine Liste aller Newsletter befindet sich unter https://tullnerfeld-ost.at/kem/newsletter-neu/archiv. Seit Start der deckungsgleichen KLAR! Tullnerfeld OST wird der Newsletter für beide Themenbereiche erstellt, um die Reichweite nochmals zu erhöhen.</p> <p>Bezüglich der Veranstaltungen konnten aufgrund der Covid19-Krise einige geplante Events nicht stattfinden und auch die Stammtische wurden vorerst noch nicht weitergeführt. Ab Herbst 2020 konnte dann aber ein regelmäßiger Online-Stammtisch alle 2 Monate etabliert werden, der großes Interesse erzeugte. Die größten Veranstaltungen waren der Umwelttag in St. Andrä-Wördern sowie das Bürgerforum in Zeiselmauer-Wolfpassing. Die bereits vorbereitete KlimaEnergieMesse musste leider aufgrund des Covid19-Lockdowns abgesagt werden.</p> <p>Darüberhinaus gab es neben allgemeinen Steuergruppen-Treffen auch verstärkt bilaterale Gespräche mit den einzelnen Gemeinde-Stakeholdern.</p>															
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Leistungsindikatoren</th> <th>Erfüllung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>6 KEM-Energie-Stammtische oder ähnliche Veranstaltungen</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>10 Newsletter</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>20 Facebook-Postings zu Aktivitäten der KEM</td> <td>44</td> </tr> <tr> <td>50 zusätzliche Facebook-Follower</td> <td>+67</td> </tr> <tr> <td>30 zusätzliche Newsletter-Bezieher</td> <td>+48</td> </tr> <tr> <td>12 NÖN-Artikel</td> <td>mehr als 10</td> </tr> </tbody> </table>		Leistungsindikatoren	Erfüllung	6 KEM-Energie-Stammtische oder ähnliche Veranstaltungen	3	10 Newsletter	9	20 Facebook-Postings zu Aktivitäten der KEM	44	50 zusätzliche Facebook-Follower	+67	30 zusätzliche Newsletter-Bezieher	+48	12 NÖN-Artikel	mehr als 10
Leistungsindikatoren	Erfüllung															
6 KEM-Energie-Stammtische oder ähnliche Veranstaltungen	3															
10 Newsletter	9															
20 Facebook-Postings zu Aktivitäten der KEM	44															
50 zusätzliche Facebook-Follower	+67															
30 zusätzliche Newsletter-Bezieher	+48															
12 NÖN-Artikel	mehr als 10															

Maßnahme Nummer:	2									
Titel der Maßnahme:	Raderlebnis Tullnerfeld									
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Der weitere Ausbau der Radwege und die Fortsetzung eines der Haupt-Projekte der KEM soll vorangetrieben werden, sodass die Infrastruktur errichtet wird und auch Rahmen-Aktivitäten bzw. Investitionen angeregt und umgesetzt werden. Durch die Vorgaben des Fördervertrags sind auch sehr realistische Ziele innerhalb von festgelegten Zeiträumen zu erreichen. Die Akzeptanz in der Bevölkerung und somit Nutzbarkeit der neuen Infrastruktur soll durch ergänzende Maßnahmen und Veranstaltungen unterstützt werden. So kann auch eine zusätzliche touristische Attraktion für Radfahrer entlang der beliebten Donauradstrecke für die Region geschaffen werden.</p> <p>In der vorangegangenen KEM-Periode wurde ein Radwege-Konzept erarbeitet und ein Fördervertrag erwirkt, über den bis zu 50% der Investitionskosten gefördert werden können. Der Fördervertrag und auch die Umsetzung gehen auch in die Weiterführungsphase hinein. Auch wird die Förderabwicklung in diese Periode fallen. Diese wird ebenfalls vom MRM begleitet und unterstützt.</p> <p>Neben der weiteren Umsetzungsbegleitung sollen auch beispielsweise folgende Maßnahmen geplant bzw. umgesetzt werden, um die Attraktivität dieses neuen Radwegenetzes zu erhöhen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffentlichkeitsarbeit und Beschilderung der neuen Routen • Eintragung der neuen Routen in bestehende regionale und übergeordnete Radwege-Karten bzw. Erstellung neuer eigener Karten • Organisation von Rad-Veranstaltungen wie Radsternfahrten / Wettbewerbe / Radrennen unter Einbeziehung von bestehenden Radgruppen/-vereinen. Durch die Anbindung an die benachbarten Regionen ist auch eine regions-übergreifende Planung dieser Veranstaltungen vorgesehen. • Weitere mögliche Maßnahmen zur Attraktivierung: <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung von weiteren Radständer Konzepten Ausweitung des Nextbike-Angebots Testaktionen und ggf. Bereitstellung von E-Fahrverleih Planung von Ladestationen für Fahrräder Prüfung von Sicherheitsmaßnahmen für Radabstellanlagen 									
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilensteine</th> <th>bisherige Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fertigstellung und Endabrechnung der Radwegförderung</td> <td>Tlw. erfolgt</td> </tr> <tr> <td>Durchführung von 2 Veranstaltungen</td> <td>1 Radsternfahrt</td> </tr> <tr> <td>Erstellung von Informationsmaterial</td> <td>In Vorbereitung</td> </tr> </tbody> </table>		Meilensteine	bisherige Erreichung	Fertigstellung und Endabrechnung der Radwegförderung	Tlw. erfolgt	Durchführung von 2 Veranstaltungen	1 Radsternfahrt	Erstellung von Informationsmaterial	In Vorbereitung
Meilensteine	bisherige Erreichung									
Fertigstellung und Endabrechnung der Radwegförderung	Tlw. erfolgt									
Durchführung von 2 Veranstaltungen	1 Radsternfahrt									
Erstellung von Informationsmaterial	In Vorbereitung									
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Das Radwegeprojekt im östlichen Tullnerfeld („Raderlebnis Tullnerfeld“) konnte weiter vorangetrieben werden. So wurden einige sehr wesentliche Abschnitte errichtet, für die der KEM-Manager bei der Koordination und Planung den Gemeinden laufend Unterstützung geben konnte. Neben der Unterstützung der Gemeinden bei der Abrechnung und vertraglichen Gestaltung der Förderverträge konnten auch neue Abschnitte eingereicht werden. Gerade die laufende Adaption der Planungen durch die Gemeinden, die speziell in der Corona-Zeit immer wieder korrigiert werden musste, erforderte eine verstärkte Unterstützung durch die KEM gerade auch in Hinblick auf den Radwege-Fördervertrag (Vertragslaufzeit, Aufteilung der Teilprojekte)</p> <p>Trotz der Covid19-Einschränkungen konnte im Herbst 2020 eine Radsternfahrt organisiert werden, an der über 70 Radler*innen teilgenommen haben. Als weitere Veranstaltungen zählen die Teilnahme am und Bewerbung von Passathon 2019 sowie NÖ Radeln.</p> <p>Weitere Veranstaltungen wie die Eröffnung des Radweges an der B14 fiel der Corona-Krise zum Opfer.</p> <p>Hinsichtlich der Erstellung von Informationsmaterial haben Workshops stattgefunden und die Eintragung aller neuer Radwege in den Karten von Donau-Tourismus konnte erwirkt werden.</p>									
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAß-										

NAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikatoren	Erfüllung
	2 Veranstaltungen	1 Radsternfahrt, Passathon
	Erstellung eines Radwegeplans für die Region und/oder Integration in bestehende Regions-/Radwegepläne	Tlw. erfolgt
	Steigerung der Next-Bike Ausleihen/Station	aktuelle Daten liegen noch nicht vor
	2-3 durchgeführte Testaktionen	Aktuell nicht möglich

Maßnahme Nummer:	3									
Titel der Maßnahme:	Sanfte Mobilität									
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Die Reduktion des motorisierten Individualverkehrs ist ein wesentlicher Aspekt, um das Ziel einer weiterhin lebenswerten Region zu erreichen. Alternative Angebote sollen hier erarbeitet werden, welche eine spürbare Verbesserung für die Bevölkerung bringen. Durch Angebote wie das E-Car-Sharing sind auch neben den messbaren Kostenreduktionen für die Nutzer positive Effekte auf das Klima zu erwarten. Neue, modernere Angebote können auch weitere Zielgruppen erschließen.</p> <p>In Ergänzung bzw. Fortführung zu den bereits in der aktuellen KEM-Periode durchgeführten Aktivitäten/Projekte im Bereich der sanften Mobilität bzw. zur Reduktion des MIV werden folgende Projektschwerpunkte gesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategische Untersuchungen zur Verbesserung des Angebots an Öffentlichen Verkehrsmittel (ÖV) bzw. Micro ÖV unter Einbindung aller ÖV-Anbieter: Bahn, Bus, Taxi, Fahrtendienste, Gemeindeangebote, e-Car-Sharing, etc. • Weiterer Ausbau der (e-)Car-Sharing Angebote • Fortsetzung von Projekten wie das Mitfahrbankerl (Bekanntmachung in den angrenzenden Regionen, Projektvorstellung in den Nachbargemeinden, ergänzende Aktionen). Die Ausweitung auf benachbarte Gemeinden/Regionen hat auch für unsere Region den Vorteil, dass es die Zielgruppe der Nutzung unserer Regions-Bänke erweitert. <p>Vorstellung des Projektes bei Dies&Das bei den KEM-Fachtagungen, um möglichst viele Nachahmer zu finden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektstudien für neue Angebote wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • 2rad rocks (http://www.zweirad.rocks/) = KEM Projekt der KEM-Region Energieparadies-Lavanttal • Lasten-E-Bikes • E-Mobilität mit Speicher-Integration zur Schnellladung • Regionstickets für spezielle Gruppen (z.B. Senioren) • Evaluierungen zu Sammeltaxi / Fahrtendienste / etc. • Umsetzung eines Pilotprojektes aus den neuen Angeboten • Bedarfserhebung und ggf. Ausweitung von Park&Ride Anlagen • Forcierung der Mobilitätsberatungen für Gewerbebetriebe 									
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilensteine</th> <th>bisherige Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ausweitung des (E-)Car-Sharing Angebotes</td> <td>In Vorbereitung (Zeiselmauer)</td> </tr> <tr> <td>Erstellung von Studien zu zusätzlichen Mobilitätsangeboten</td> <td>größtenteils noch offen</td> </tr> <tr> <td>Durchführung von Veranstaltungen zu sanften Mobilitäts-Themen</td> <td>im Rahmen der Cov19-Möglichkeiten erfolgt</td> </tr> </tbody> </table>		Meilensteine	bisherige Erreichung	Ausweitung des (E-)Car-Sharing Angebotes	In Vorbereitung (Zeiselmauer)	Erstellung von Studien zu zusätzlichen Mobilitätsangeboten	größtenteils noch offen	Durchführung von Veranstaltungen zu sanften Mobilitäts-Themen	im Rahmen der Cov19-Möglichkeiten erfolgt
Meilensteine	bisherige Erreichung									
Ausweitung des (E-)Car-Sharing Angebotes	In Vorbereitung (Zeiselmauer)									
Erstellung von Studien zu zusätzlichen Mobilitätsangeboten	größtenteils noch offen									
Durchführung von Veranstaltungen zu sanften Mobilitäts-Themen	im Rahmen der Cov19-Möglichkeiten erfolgt									
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Aktivitäten rund um die Verbesserung des Angebots von sanfter Mobilität in der KEM-Region begleiteten viel der bisher durchgeführten Aktivitäten. So gab es z.B. beim Umwelttag in St. Andrä-Wördern im September 2019 ein umfangreiches Angebot zum Testen von E-Mobilitäts-Formen gemeinsam mit der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ. Weitere Testangebote waren z.B. auch für die KlimaEnergieMesse im Frühjahr 2020 geplant, welche dann kurzfristig aufgrund Cov19 abgesagt werden musste.</p>									

	<p>In Zeiselmauer-Wolfpassing konnte ein neuer e-Carsharing-Standort initiiert werden. Hierfür wurden zahlreiche Projektbesprechungen mit der Gemeinde, den Interessent*innen unter Einbeziehung der Experten der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ durchgeführt sowie die Gründung eines eigenen Mobilitäts-Vereins vorangetrieben.</p> <p>Der KEM-Manager nahm auch an der Gründungsbesprechung für eine neue Mobilitäts-Gruppe (Verkehrswende TUKG) der Region Tulln – Klosterneuburg teil und es erfolgt ein regelmäßiger Austausch mit den Protagonisten.</p> <p>Der weitere Ausbau sowie die verstärkte Bewerbung der Mitfahrbankerl konnte leider aufgrund der Vorgaben durch die Cov19-Pandemie nicht in der Form durchgeführt werden, wie ursprünglich geplant. Auch eine Ausweitung auf angrenzende Regionen konnte daher noch nicht erfolgen. Das Konzept der Mitfahrbankerl hat allerdings in anderen KEM-Regionen bereits großes Interesse geweckt, sodass hier bereits einige Anfragen zu den genauen Details und Ausführungen der Regions-Mitfahrbankerl positiv beantwortet und eine Umsetzung/Planung in diesen Regionen unterstützt werden konnte.</p> <p>Auch der Ausbau von E-Ladestationen in der Region wurde durch eine Unterstützung bei der Fördereinreichung weiter etabliert.</p>								
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Leistungsindikatoren</th> <th>Erfüllung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3 Veranstaltungen</td> <td>1 Veranstaltung durchgeführt</td> </tr> <tr> <td>10 neue Car-Sharing-Nutzer</td> <td>In Zeiselmauer-Wolfpassing derzeit am Entstehen (7-8 Nutzer)</td> </tr> <tr> <td>5 Mobilitätsberatungen für Gewerbebetriebe</td> <td>offen</td> </tr> </tbody> </table>	Leistungsindikatoren	Erfüllung	3 Veranstaltungen	1 Veranstaltung durchgeführt	10 neue Car-Sharing-Nutzer	In Zeiselmauer-Wolfpassing derzeit am Entstehen (7-8 Nutzer)	5 Mobilitätsberatungen für Gewerbebetriebe	offen
Leistungsindikatoren	Erfüllung								
3 Veranstaltungen	1 Veranstaltung durchgeführt								
10 neue Car-Sharing-Nutzer	In Zeiselmauer-Wolfpassing derzeit am Entstehen (7-8 Nutzer)								
5 Mobilitätsberatungen für Gewerbebetriebe	offen								

Maßnahme Nummer:	4						
Titel der Maßnahme:	Fußwege / kurze Wege						
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Neue Maßnahmen im Bereich der fußläufigen Mobilität sollen in Hinblick auf Realisierbarkeit und Akzeptanz der verschiedenen Zielgruppen (Kindergartenkinder, Schüler, Senioren, Familien, etc.) überprüft werden. Durch diverse Anreize wie eine spezielle Gestaltung der Wege sollen den Nutzern zusätzliche Motivationen zum Verzicht auf motorisierte Mobilität gegeben werden.</p> <p>Speziell innerhalb der Ortschaften bzw. der Katastralgemeinden besteht auch vermehrt das Interesse, attraktive Fußwege zu gestalten. Dies betrifft verschiedene Zielgruppen wie Schüler, Kindergartenkinder, Senioren, Familien, etc.</p> <p>Zu diesem Zweck sollen eigene Begehungen unter Einbeziehung von externen Experten (z.B. www.walk-space.at) durchgeführt werden, um etwaige Attraktivierungen von bestehenden Fußwegen zu identifizieren oder neue fußläufige Beziehungen feststellen zu können. Auch die Einbindung der neuen Geh- und Radwege sowie ggf. der bestehenden Wanderwege soll Berücksichtigung finden.</p> <p>Weiters sollen auch Möglichkeiten gefunden werden, wie die bereits bestehenden Mobilitäts-Angebote (Mitfahrbankerl, E-Car-Sharing, ÖV, ...) besser genutzt werden können.</p> <p>In Bezug auf Kindergartenkinder und Schüler werden auch die lokalen Schulen eingebunden. Es soll ein Kooperationsprojekt mit einer Schule durchgeführt werden (z.B. Pedibus)</p>						
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilensteine</th> <th>bisherige Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Durchführung von Fußgängerchecks</td> <td>Offen</td> </tr> <tr> <td>Erstellung einer Maßnahmenliste für ausgewählte Fußwege</td> <td>offen</td> </tr> </tbody> </table>	Meilensteine	bisherige Erreichung	Durchführung von Fußgängerchecks	Offen	Erstellung einer Maßnahmenliste für ausgewählte Fußwege	offen
Meilensteine	bisherige Erreichung						
Durchführung von Fußgängerchecks	Offen						
Erstellung einer Maßnahmenliste für ausgewählte Fußwege	offen						

Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Alle umgesetzten Radwege wurden auch als Rad- und Gehwege ausgeführt, sodass einige zusätzliche Fußwegeverbindungen innerhalb der Region und innerhalb der Gemeinden entstanden sind.</p> <p>Für die weiteren Fußgänger-Checks wurden Angebote von Anbietern (z.B. walk-space) eingeholt und im Rahmen einer KEM-Steuergruppensitzung den Gemeinden genauer vorgestellt. Eine Umsetzung eines Fußgänger-Checks in der Region hat dann aufgrund der Cov19-Beschränkungen bzw. Probleme in den KEM-Gemeinden noch nicht stattgefunden.</p>	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikatoren	
	Erfüllung	
	2 Fußgänger-Checks in der Region	Vorbereitet
	1 Veranstaltung	offen

Maßnahme Nummer:	5	
Titel der Maßnahme:	Energie Raumplanung	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Es soll eine verstärkte und nachhaltig integrierte Aufnahme von klimarelevanten Faktoren in der Raumordnung der Gemeinden erreicht werden. Anhand von konkreten Projektideen sollen diesbezüglich auch entsprechende Vorschläge gemacht werden, die von den Gemeinden dann in den folgenden Jahren umgesetzt werden können.</p> <p>Im Rahmen dieses Arbeitspakets soll ein Diskussionsprozess gestartet werden, der die Themen Klima, Mobilität, Erneuerbare Energien verstärkt in die Raumplanung integrieren soll.</p> <p>Folgende Prozesse / Aktivitäten sind dabei geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Workshops zur Berücksichtigung von Energie-/Klima-Themen bei der Raumplanung unter der Einbindung von externen Experten • Durchführung von Veranstaltungen und Exkursionen zu Musterprojekten und Best Practice Projekten in Kooperation oder gemeinsam mit benachbarten KEMs • Weitere Unterstützung der Umsetzung des e5-Programms in den KEM-Gemeinden. Dabei sollen aber keine Agenden der e5-Teams übernommen werden. Es geht lediglich um die Unterstützung bei der Installation und der Abwicklung des e5-Programms, sofern dies Themenbereiche der KEM betrifft. • Mitwirkung an der Entwicklung eines Musterprojekts (z.B. Ortszentrum St. Andrä-Wördern) und falls möglich Initiierung eines ‚Stadt der Zukunft‘ Projektes. • Entwicklung von Richtlinien für die Raumplanung der einzelnen KEM-Gemeinden • Durchführung von Leerstands-Erhebungen in relevanten Bereichen der KEM-Gemeinden • Einbindung der Nutzer in den Projekten/Projektstudien und externer Experten wie z.B. die NÖ Energie- und Umweltagentur oder das FH Technikum Wien <p>Die Auftaktveranstaltung für diese Maßnahme wurde aufgrund eines aktuellen Projektes im Herbst 2018 vorgezogen.</p>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilensteine	
	bisherige Erreichung	
	Durchführung von Workshops mit den Gemeinden	1 Veranstaltung, 1 Abstimmungsgespräch mit Raumplanern
	Identifikation eines Musterprojekts und Anwendung der erarbeiteten Kriterien für dieses Projekt	erfolgt – das Projekt wurde leider zurückgezogen.
	Bericht über die Leerstands-Erhebung in ausgewählten Gemeindebereichen	tlw. in Ausarbeitung
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Eine Auftaktveranstaltung wurde bereits Ende 2018 als vorgezogene Maßnahme durchgeführt. Dabei konnten über 50 Teilnehmer*innen das Thema Energieraumplanung / Innenentwicklung vor Außenentwicklung anhand eines spannenden Vortrags durch Prof. Dr. Gerlind Weber und Praxisbeispielen (z.B. Krummnussbaum) näher gebracht werden.</p> <p>Durchführung eines Workshops gemeinsam mit dem Raumordnungsbüro Dr. Paula zur Einbeziehung von Klimaschutz-relevanten Faktoren bei der Neuerstellung der Örtlichen Raumord-</p>	

	<p>nungskonzepte in den KEM-Gemeinden</p> <p>Das bereits identifizierte Musterprojekt (siehe Projektantrag) ‚Ortszentrum St. Andrä-Wördern‘ wurde im Rahmen einer Volksbefragung abgelehnt und konnte daher nicht weiter verfolgt werden.</p> <p>Es erfolgten auch bereits intensive Abstimmungen mit dem FH Technikum Wien in Bezug auf Musterprojekte im Rahmen von Bachelor-Arbeiten zum Thema Energieraumplanung</p>			
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikatoren		Erfüllung	
	2 Workshops		1 Workshop	
	1 Allgemeine Informationsveranstaltung		1 Veranstaltung	
	2 Berichte über Leerstands-Erhebungen in je einer KEM-Gemeinde		offen	

Maßnahme Nummer:	6		
Titel der Maßnahme:	Nachhaltiges Bauen/Sanieren		
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>In diesem Arbeitspaket soll eine verstärkte Informations-Kampagne für die Gemeinden, die Bevölkerung und lokale Betriebe erfolgen, um konkrete Projekte im Bereich Bauen und Sanieren anzustoßen bzw. umzusetzen. Die Akzeptanz von nachhaltigem, ökologischem Bauen und Sanieren soll dadurch gesteigert werden um eine Steigerungsrate der Sanierungen zu erreichen.</p> <p>Im Rahmen von Veranstaltungen, Workshops und spezifischen Studien soll den Themen ökologisches Bauen großes Augenmerk gegeben werden. Dabei steht nicht nur eine mögliche Sanierung von Gemeinde-Objekten sondern auch eine Anhebung der Sanierungsrate im privaten Bereich im Vordergrund. Dies soll erreicht werden durch folgende Teilmaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identifikation und gegebenenfalls Umsetzungsbegleitung von geeigneten Gemeinde-Objekten für Mustersanierungen bzw. bei Neubauten für nachhaltige Bauweise • Durchführung von Vorstudien in Zusammenarbeit mit universitären Einrichtungen (FH Technikum) sowie externen Experten • Organisation von Workshops zur Vereinheitlichung bzw. Ökologisierung der Gemeinde-Förderrichtlinien bzw. Bauvorschriften. • Durchführung von allgemeinen Informationsveranstaltungen zum Thema effizientes und nachhaltiges Bauen und Organisation von Exkursionen zu Best Practice Projekten • Im Fokus sollen dabei Themen wie ökologische Baustoffe, Plus-Energie-Häuser, Bauteil-Aktivierung, etc. stehen 		
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilensteine		bisherige Erreichung
	Durchführung von Workshops mit den Gemeinden		3 Workshops
	Identifikation eines Musterprojekts und Erstellung von Vorstudien		
	Durchführung von Informationsveranstaltungen und Exkursionen		1 Veranstaltung vorbereitet, aber dann kurzfristig abgesagt (Cov19) 1 Exkursion
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Es konnten einige Workshops durchgeführt werden in denen auf der einen Seite eine Schulung für Solarhäuser und Bauteilaktivierung im Vordergrund stand und auf der anderen Seite wurden Workshops mit den Gemeinden zur Erstellung von einheitlichen Gemeindeförderungen zu klimarelevanten Maßnahmen für alle Gemeinden der KEM-Region vorbereitet wurden. Zusammenstellung und Aufbereitung dieser Gemeindeförderungen unter intensiver Einbeziehung der NÖ Energie- und Umweltagentur</p> <p>Als eine der Hauptaktivitäten wurde eine Veranstaltung geplant, welche auch schon komplett vorbereitet und organisiert war, dann aber aufgrund des ersten Cov19-Lockdowns kurzfristig abgesagt wurde. Inwieweit diese Veranstaltung (KlimaEnergieMesse) noch nachgeholt werden kann, ist aktuell nicht abschätzbar.</p>		

	<p>Durch die Teilnahme am Passathon konnte auch Bewusstseinsbildung durchgeführt werden und im Rahmen der Rad-Exkursion einige spannende Passivhaus-Projekt in den angrenzenden Regionen besichtigt werden.</p> <p>Initiierung eines Nahwärmeprojekts für die Passauerhof-Siedlung gemeinsam mit dem FH Technikum Wien</p> <p>Durchführung von Thermografie-Analysen in Kombination mit einer Energieberatung durch die NÖ Energie- und Umweltagentur bei über 60 Privathäusern Bewerbung von Sanierungsförderungen (Raus aus dem Öl, Sanierungsscheck, NÖ Wohnbauförderung, etc.) über Newsletter und bei den privaten Beratungsterminen</p>										
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Leistungsindikatoren</th> <th>Erfüllung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2 Workshops</td> <td>3 Workshops</td> </tr> <tr> <td>1 Informationsveranstaltung</td> <td>abgesagt bzw. verschoben</td> </tr> <tr> <td>1 Exkursion</td> <td>durchgeführt</td> </tr> <tr> <td>2 Vorstudien</td> <td>1 in Vorbereitung</td> </tr> </tbody> </table>	Leistungsindikatoren	Erfüllung	2 Workshops	3 Workshops	1 Informationsveranstaltung	abgesagt bzw. verschoben	1 Exkursion	durchgeführt	2 Vorstudien	1 in Vorbereitung
Leistungsindikatoren	Erfüllung										
2 Workshops	3 Workshops										
1 Informationsveranstaltung	abgesagt bzw. verschoben										
1 Exkursion	durchgeführt										
2 Vorstudien	1 in Vorbereitung										

Maßnahme Nummer:	7								
Titel der Maßnahme:	Energieberatungsoffensive								
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Durch eine gezielte Informationskampagne zu diversen Themen der Energieberatung (Bauen, Sanieren, Stromsparen, Heizung, Mobilität) soll das Bewusstsein für Energieeinsparungen gesteigert werden und viele kleine Maßnahmen angeregt werden. Diese Maßnahmen sollten auch für die Nutzer gut messbar und auch realistisch umsetzbar sein. Zielgruppe dafür sind Haushalte, Gewerbebetrieb, Gemeinden und auch landwirtschaftliche Betriebe.</p> <p>Durch laufende Öffentlichkeitsarbeit und Aktionen soll das Bewusstsein für Energiesparen, vorwiegend im Haushalt, aber auch im öffentlichen, gewerblichen oder landwirtschaftlichen Bereich gestärkt werden. Den BürgerInnen sollen Informationen, Hinweise für Anlaufstellen in Energiefragen etc. näher gebracht werden. Durch diese Maßnahmen soll der Energieverbrauch in den Bereichen Wärme, Strom und Mobilität in der Region stetig gesenkt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Koordination und Durchführung von Energieberatungen, Bewerbung der bestehenden Aktionen (z.B. eNu oder ökologische Betriebsberatung) • Thermographie-Untersuchungen für Haushalte, Gewerbe und Landwirtschaft • Einbindung FH Technikum für Bachelor-Arbeiten (Wissenschaftliche Fragestellungen anhand von konkreten Projekten) • Weiterführung von Aktionen zur Energieberatung • Organisation von Veranstaltungen wie z.B. Energiesparmesse • Gestaltung und Durchführung von Energieeinsparungs-Aktionen • Förderberatung und Unterstützung der Beratenden bei der Förderabwicklung 								
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilensteine</th> <th>bisherige Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Durchführung von Veranstaltungen</td> <td>2 Veranstaltungen durchgeführt, 1 Vorbereitet</td> </tr> <tr> <td>Erstellung von Bachelor-Arbeiten und Vorstudien</td> <td>in Ausarbeitung</td> </tr> <tr> <td>Durchführung von Energieberatungen für Haushalte, Gemeinden, Gewerbe und Landwirtschaft</td> <td>vorrangig bei Privaten und für Gemeinden</td> </tr> </tbody> </table>	Meilensteine	bisherige Erreichung	Durchführung von Veranstaltungen	2 Veranstaltungen durchgeführt, 1 Vorbereitet	Erstellung von Bachelor-Arbeiten und Vorstudien	in Ausarbeitung	Durchführung von Energieberatungen für Haushalte, Gemeinden, Gewerbe und Landwirtschaft	vorrangig bei Privaten und für Gemeinden
Meilensteine	bisherige Erreichung								
Durchführung von Veranstaltungen	2 Veranstaltungen durchgeführt, 1 Vorbereitet								
Erstellung von Bachelor-Arbeiten und Vorstudien	in Ausarbeitung								
Durchführung von Energieberatungen für Haushalte, Gemeinden, Gewerbe und Landwirtschaft	vorrangig bei Privaten und für Gemeinden								
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Folgende Veranstaltungen konnten in dieser Periode umgesetzt werden, bei denen Energieberatungen für verschiedene Bereiche angeboten wurden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umwelttag St. Andrä-Wördern am 06.09.2019 mit Teilnahme der KEM + Beratungen durch die NÖ Energie- und Umweltagentur ▪ Fachtagung „Energieeffizienz für Ackerbau- und Grünlandprofis“ (13.09.2019) in Ko- 								

	<p>operation mit den KEMs Wagram und Alternatives Zwentendorf</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Klima Energie Messe in Zeiselmauer-Wolfpassing, welche für Ende März 2019 fiel leider trotz intensiver Vorbereitungen der Cov19-Krise zum Opfer. Dabei wäre auch ein Hauptfokus auf die Energieberatung unter Einbeziehung lokaler Betriebe und der NÖ Energie- und Umweltagentur im Vordergrund gestanden. Sollten es die Cov19-Umstände erlauben, so ist geplant, dass diese Veranstaltung im Jahr 2022 nachgeholt wird. <p>Eine Erfolgsgeschichte ist mittlerweile die bereits im dritten Winter angebotene Thermografie-Aktion, bei der für Privathaushalte Thermografie-Analysen in Kombination mit einer Energieberatung durch die NÖ Energie- und Umweltagentur angeboten werden. So können jedes Jahr 30-35 Beratungen zur Sanierung von Einfamilienhäusern durchgeführt werden.</p> <p>Weiters wurden auch interessante Angebote vom Land NÖ geprüft und Pilotprojekte in der KEM-Region identifiziert werden. So werden 3 Gemeindeobjekten bei dem vom Land NÖ geförderten Pilot-Versuch Gas-Hybrid-Wärmepumpe (Volksschule Königstetten, Gemeindeamt Zeiselmauer, Kindergarten Hintersdorf) begleitet.</p> <p>Durch die Kooperation mit dem Forschungsprojekt R2EC (www.r2ec.at), bei dem Energiezellen untersucht werden, können über 100 Privatpersonen einen kostenfreien Zugang zu digitalen Stromzählern erhalten, über die dann auch eine Energiebuchhaltung ermöglicht wird, um somit weitere Einsparpotentiale identifizieren zu können.</p>								
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Leistungsindikatoren</th> <th>Erfüllung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3 Veranstaltungen</td> <td>2 Veranstaltungen durchgeführt, 1 vorbereitet</td> </tr> <tr> <td>2 Studien</td> <td>3 Studien</td> </tr> <tr> <td>20 Energieberatungen pro Jahr</td> <td>2019: 73, 2020: min. 30</td> </tr> </tbody> </table>	Leistungsindikatoren	Erfüllung	3 Veranstaltungen	2 Veranstaltungen durchgeführt, 1 vorbereitet	2 Studien	3 Studien	20 Energieberatungen pro Jahr	2019: 73, 2020: min. 30
Leistungsindikatoren	Erfüllung								
3 Veranstaltungen	2 Veranstaltungen durchgeführt, 1 vorbereitet								
2 Studien	3 Studien								
20 Energieberatungen pro Jahr	2019: 73, 2020: min. 30								

Maßnahme Nummer:	8
Titel der Maßnahme:	Tullnerfelder Sonnenenergie
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Die weitere Forcierung vom Photovoltaik-Ausbau in der Region soll zu einer verstärkten Ausnutzung des vorhandenen Potentials der Region dienen. Diese Technologie ist bereits von der Bevölkerung akzeptiert, sodass ein verstärkter Ausbau realistisch erscheint. Durch die Ausweitung der Betrachtung auf z.B. Gemeinschaftsanlagen und Solarthermie soll auch das Zielpublikum erweitert werden. Im Bereich der Photovoltaik soll so eine merkbare Steigerung der installierten PV-Leistung je Einwohner auf Basis der NÖ Solarliga erreicht werden.</p> <p>Im Rahmen dieses Arbeitspaketes werden Maßnahmen durchgeführt, die zu einem verstärkten Ausbau der Photovoltaik führen sollen. Eine forcierte individuelle Beratung in den Bereichen Haushalte, Gewerbe und Landwirtschaft soll so helfen, weitere vorhandene Potentiale zu nutzen. Unter Einbeziehung universitärer Einrichtungen (z.B. FH Technikum Wien) und der NÖ Energie- und Umweltagentur sollen auch komplexere Vorhaben untersucht und bis zur Realisierungsreife gebracht werden können.</p> <p>Folgende Schwerpunkte werden dabei gesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Weiterführende individuelle Beratung in Koordination mit der NÖ Energie- und Umweltagentur sowie weiteren externen Beratern Identifikation weiterer potentieller Flächen auf öffentlichen Objekten und Umsetzung von PV-Projekten Erstellung von PV-Katastern für definierte Bereiche als Einstieg für Einzelberatungen unter Einbindung universitärer Einrichtungen (z.B. FH Technikum Wien) Spezieller Fokus auch auf die neue Möglichkeit der Installation von Gemeinschaftsanlagen. Beratung der Eigentümer und Erstellung von konkreten, umsetzungsreifen Projektkonzepten Sofern ein Interesse an der Beteiligung an solchen Projekten besteht, werden Bürgerbeteiligungen ausgearbeitet und bei der Bewerbung unterstützt

	<ul style="list-style-type: none"> • Identifikation von potentiellen Großanlagen für Solarthermie und Erstellung von Konzepten zur Realisierung in Zusammenarbeit mit der NÖ Energie- und Umweltagentur und dem FH Technikum Wien • Organisation und Durchführung von Informations-Veranstaltungen unter Einbeziehung der lokalen Gewerbebetriebe • Unterstützung der Projektinteressierten bei der Einreichung und Abwicklung von Förderungen 										
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="518 483 1139 517">Meilensteine</th> <th data-bbox="1139 483 1461 517">bisherige Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="518 517 1139 573">Durchführung von Veranstaltungen</td> <td data-bbox="1139 517 1461 573">1 durchgeführt, 1 vorbereitet aber abgesagt</td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 573 1139 629">Erstellung von Studien / Bachelor-Arbeiten</td> <td data-bbox="1139 573 1461 629">3 Bachelorarbeiten in Ausarbeitung</td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 629 1139 663">Durchführung von individuellen Beratungen</td> <td data-bbox="1139 629 1461 663">20 Beratungen pro Jahr</td> </tr> </tbody> </table>	Meilensteine	bisherige Erreichung	Durchführung von Veranstaltungen	1 durchgeführt, 1 vorbereitet aber abgesagt	Erstellung von Studien / Bachelor-Arbeiten	3 Bachelorarbeiten in Ausarbeitung	Durchführung von individuellen Beratungen	20 Beratungen pro Jahr		
Meilensteine	bisherige Erreichung										
Durchführung von Veranstaltungen	1 durchgeführt, 1 vorbereitet aber abgesagt										
Erstellung von Studien / Bachelor-Arbeiten	3 Bachelorarbeiten in Ausarbeitung										
Durchführung von individuellen Beratungen	20 Beratungen pro Jahr										
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Das Thema Photovoltaik ist in vielen Bereichen im Focus der KEM-Arbeit. Neben Veranstaltungen (Umwelttag St. Andrä-Wördern, geplante aber Cov19-bedingt nicht durchgeführte Klima-EnergieMesse) wird speziell auch in der Energieberatung ein Fokus auf eine Steigerung der PV-Installationen gelegt. So wurde eine PV-Einkaufsgemeinschaft von der KEM ins Leben gerufen, über die Interessent*innen PV-Angebot der lokalen Errichter erhalten können. Die KEM dient dabei als Drehscheibe und erste Anlaufstelle. Durch die Bewerbung dieses Angebots über Newsletter, KEM-Homepage, Gemeinde-Homepages, Gemeinde-Zeitungen und Facebook, kann auf die Wichtigkeit des PV-Ausbaus laufend hingewiesen werden. Ergänzt werden diese Ausendungen um Informationen über aktuelle Fördermöglichkeiten.</p> <p>Das Thema Photovoltaik speziell auf Flachdächern/Gründächern war auch ein Schwerpunktthema des KEM-Stammtisches vom Jänner 2021</p> <p>Auch bei den Gemeindeobjekten hat eine weitere Ausbauoffensive stattgefunden. So konnten insgesamt 22 Anlagen zur Förderung (KEM-Invest bzw. OeMAG) eingereicht und 4 Anlagen im Berichtszeitraum errichtet werden.</p> <p>Für die Gemeinde Zeiselmauer-Wolfpassing ist eine PV-Gemeinschaftsanlage gem. §16a ElWG vorbereitet worden.</p> <p>Zusätzliche zu diesen Maßnahmen wurden auch schon intensive Vorbereitungen zur Gründung von Erneuerbaren Energiegemeinschaften in den KEM-Gemeinden durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Speziell die Gemeinde Tulbing hat bereits vorbereitende Maßnahmen getroffen, um eine Erneuerbare Energiegemeinschaft nach dem neuen EAG einzurichten. ○ Die KEM hat dabei die Gemeinde intensiv unterstützt und es wurden auch Planungen für weitere PV-Anlagen im Gemeindegebiet durchgeführt. ○ Die Erstellung eines PV-Katasters für das gesamte Gemeindegebiet Tulbing ist im Rahmen von Projektarbeiten von Student*innen des FH Technikum Wien in Ausarbeitung ○ Unterstützung der Gemeinde bei der Auswahl der geeigneten Partner für die Umsetzung der Erneuerbaren Energiegemeinschaft 										
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="518 1749 1139 1783">Leistungsindikatoren</th> <th data-bbox="1139 1749 1461 1783">Erfüllung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="518 1783 1139 1839">1 Veranstaltung</td> <td data-bbox="1139 1783 1461 1839">KEM-Stammtisch, KlimaEnergieMesse (ausgefallen)</td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 1839 1139 1872">15 PV-Beratungen pro Jahr</td> <td data-bbox="1139 1839 1461 1872">20 pro Jahr</td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 1872 1139 1906">2 Studien/Bachelor-Arbeiten</td> <td data-bbox="1139 1872 1461 1906">3 In Arbeit</td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 1906 1139 1962">Steigerung der kWp/Einwohner gemäß NÖ PV-Liga</td> <td data-bbox="1139 1906 1461 1962">Steigerung um 17% (2018 auf 2019)</td> </tr> </tbody> </table>	Leistungsindikatoren	Erfüllung	1 Veranstaltung	KEM-Stammtisch, KlimaEnergieMesse (ausgefallen)	15 PV-Beratungen pro Jahr	20 pro Jahr	2 Studien/Bachelor-Arbeiten	3 In Arbeit	Steigerung der kWp/Einwohner gemäß NÖ PV-Liga	Steigerung um 17% (2018 auf 2019)
Leistungsindikatoren	Erfüllung										
1 Veranstaltung	KEM-Stammtisch, KlimaEnergieMesse (ausgefallen)										
15 PV-Beratungen pro Jahr	20 pro Jahr										
2 Studien/Bachelor-Arbeiten	3 In Arbeit										
Steigerung der kWp/Einwohner gemäß NÖ PV-Liga	Steigerung um 17% (2018 auf 2019)										

Maßnahme Nummer:	9											
Titel der Maßnahme:	Energie-Speicher											
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Die Speichertechnologien werden sich in den kommenden Jahren rasant entwickeln – in Hinblick auf Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit. Durch die intensive Auseinandersetzung mit diesem Thema für alle Zielgruppen (Gemeinden, Haushalte, Gewerbe, Landwirtschaft, etc.) soll ein schnellerer Markteintritt dieser Technologie erreicht werden.</p> <p>Im Bereich der Speichertechnologien soll eine breit angelegte Informations- und Beratungskampagne durchgeführt werden. Als Zielgruppe wurden dabei neben den Haushalten und dem Gewerbe auch die Gemeinden selbst und auch die Landwirtschaft identifiziert. Darüber hinaus sollen auch wissenschaftliche Untersuchungen und Messungen durchgeführt werden, um optimale Auslegungen der Speicher zu ermöglichen.</p> <p>Folgende Teilprojektmaßnahmen werden durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Beratungen für Haushalte und Gewerbebetriebe • Analyse der Gemeindeobjekte und Identifikation von potentiellen Projekten • Detailausarbeitung eines Musterprojekts • Durchführung von Lastganganalysen + Dimensionierungsempfehlungen auch unter Einbeziehung von Messungen. • Dadurch sollen auch weitere Stromspar-Potentiale erkannt werden können und den Nutzern entsprechende Vorschläge zur Energiereduktion gemacht werden. • Einbindung der NÖ Energie- und Umweltagentur sowie universitärer Einrichtungen (FH Technikum Wien) für Detailstudien • Durchführung von Befragungen und Identifikation von Energiezellen. Für diese Energiezellen könnten dann spezielle Konzepte erarbeitet werden (z.B. Gemeinschafts-Speicher) • Einbindung von verschiedenen Technologien in den Überlegungen (Batteriespeicher, Thermische Speicher, etc.), auch unter Berücksichtigung der e-Mobilität • Umsetzung eines Musterprojekts • Durchführung von Informationsveranstaltungen / Workshops 											
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilensteine</th> <th>bisherige Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Durchführung von Veranstaltungen</td> <td>1 Veranstaltung vorbereitet, aber wegen Cov19 kurzfristig abgesagt</td> </tr> <tr> <td>Erstellung von Studien / Bachelor-Arbeiten</td> <td>in Bearbeitung (Forschungsprojekt R2EC + Bachelor-Arbeiten)</td> </tr> <tr> <td>Durchführung von individuellen Beratungen</td> <td>Gemeinde-Objekte in 4 der 5 KEM-Gemeinden</td> </tr> <tr> <td>Umsetzung eines Musterprojekts</td> <td>in Vorbereitung</td> </tr> </tbody> </table>		Meilensteine	bisherige Erreichung	Durchführung von Veranstaltungen	1 Veranstaltung vorbereitet, aber wegen Cov19 kurzfristig abgesagt	Erstellung von Studien / Bachelor-Arbeiten	in Bearbeitung (Forschungsprojekt R2EC + Bachelor-Arbeiten)	Durchführung von individuellen Beratungen	Gemeinde-Objekte in 4 der 5 KEM-Gemeinden	Umsetzung eines Musterprojekts	in Vorbereitung
Meilensteine	bisherige Erreichung											
Durchführung von Veranstaltungen	1 Veranstaltung vorbereitet, aber wegen Cov19 kurzfristig abgesagt											
Erstellung von Studien / Bachelor-Arbeiten	in Bearbeitung (Forschungsprojekt R2EC + Bachelor-Arbeiten)											
Durchführung von individuellen Beratungen	Gemeinde-Objekte in 4 der 5 KEM-Gemeinden											
Umsetzung eines Musterprojekts	in Vorbereitung											
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Im Zuge der Energieberatungen für Private, Gemeinden und Betriebe ist das Speicher-Thema omnipräsent und wird auch stets mit seinen Vor- und Nachteilen in den Focus gestellt. Gerade im Gemeindebereich wurden einige Projekte / Objekte identifiziert, bei denen ein Einsatz eines Stromspeichers zielführend ist – wie z.B. bei Feuerwehren, in den Schulen oder Gemeindeämtern. Dazu konnte auch auf Basis der detaillierten Stromverbrauchsmessungen, welche durch die Kooperation mit dem Forschungsprojekt R2EC ermöglicht wurde, genauere Analysen durchgeführt werden. Im Forschungsprojekt R2EC (www.r2ec.at) werden Energiezellen untersucht, um Analysen zum Speicherbedarf und potentieller Gemeinschafts-Speicher mit/ohne Notstromfunktion durchführen zu können. Dafür wurden auch zahlreiche Gemeinde-Objekte mit digitalen Stromzählern ausgestattet.</p> <p>Auf Basis dieser Ergebnisse wurden folgende Projekte konkret identifiziert, geplant und auch für die KEM-Invest-Förderung eingereicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausarbeitung eines Großspeicher-Projekts für die Volksschule in Tulbing <ul style="list-style-type: none"> ○ Technische Grobplanung 											

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Prüfung alternativer Speichertechnologien (Salzwasser-Speicher) ○ Fördereinreichung zur KEM-Invest-Förderung ▪ Einreichung einiger KEM-Invest-Förderungen für Gemeindeobjekte mit Notstrom-Funktionalität: <ul style="list-style-type: none"> ○ Feuerwehr Hintersdorf ○ Feuerwehr Hadersfeld ○ Feuerwehr Kirchbach ○ Feuerwehr Altenberg ○ Kindergarten Königstetten ○ Gemeindeamt Tulbing <p>Auch das Thema Energiespeicher wäre ein Focus-Thema an der wegen Cov19 abgesagten regionalen KlimaEnergieMesse gewesen – diese wird nach Möglichkeit im Frühjahr 2022 noch nachgeholt.</p>										
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Leistungsindikatoren</th> <th>Erfüllung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2 Veranstaltungen/Workshops</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>10 Beratungsgespräche pro Jahr</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>2 Detailstudien</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>5 Messungen / Lastganganalysen</td> <td>7</td> </tr> </tbody> </table>	Leistungsindikatoren	Erfüllung	2 Veranstaltungen/Workshops	1	10 Beratungsgespräche pro Jahr	15	2 Detailstudien	1	5 Messungen / Lastganganalysen	7
Leistungsindikatoren	Erfüllung										
2 Veranstaltungen/Workshops	1										
10 Beratungsgespräche pro Jahr	15										
2 Detailstudien	1										
5 Messungen / Lastganganalysen	7										

Maßnahme Nummer:	10								
Titel der Maßnahme:	Kauf / Bestell / Bezieh / Bleib in der Region								
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Durch die Forcierung und Bekanntmachung von lokalen Angeboten soll die regionale Wertschöpfung erhöht werden, die Identifikation mit der Region verstärkt werden und durch geringere Fahrtwege auch ein positiver Effekt auf die Mobilität erreicht werden. Die Etablierung/Ausweitung von zusätzlichen Angeboten (Repair-Cafes, ggf. ein OTELO, etc.) soll ebenfalls erreicht werden.</p> <p>In diesem Arbeitspaket sind diverse weiterführende Aktivitäten zur Attraktivierung von lokalen Dienstleistungen und Produkten zusammengefasst und ergänzt worden, um Maßnahmen, welche auch zu einer nachhaltigeren Nutzung von Geräten, einer Anhebung der sanfter Mobilität innerhalb der Region bzw. der verstärkten inneren Kommunikation führen können. Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Veranstaltungen / Workshops mit lokalen Anbietern von Dienstleistungen und Produkten • Bewerbung der Vorzüge von einer gemeinsamen Vermarktung z.B. in 24/7 Selbstbedienungs-Angeboten • Ausweitung des Angebots von Repair-Cafes • Einbindung der Schulen bei diversen Aktivitäten • Erarbeitung und Implementierung von sanfter Mobilität bei der Nutzung der neu zustande kommenden bzw. schon vorhandenen Angebote • Informationsveranstaltungen / Workshops zur Etablierung eines Otelos (Offenes Technologie Labor) • Erstellung von Werbebroschüren oder Homepages für die Bewerbung lokaler Angebote 								
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilensteine</th> <th>bisherige Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Durchführung von Veranstaltungen</td> <td>1 Veranstaltung</td> </tr> <tr> <td>Erstellung von Informations-Broschüren und/oder Web-Auftritten</td> <td>in Vorbereitung bzw. in einer Gemeinde schon ausgeführt (Broschüre)</td> </tr> <tr> <td>Durchführung von Repair-Cafes</td> <td>1 Repair-Cafe (Umwelttag STAW)</td> </tr> </tbody> </table>	Meilensteine	bisherige Erreichung	Durchführung von Veranstaltungen	1 Veranstaltung	Erstellung von Informations-Broschüren und/oder Web-Auftritten	in Vorbereitung bzw. in einer Gemeinde schon ausgeführt (Broschüre)	Durchführung von Repair-Cafes	1 Repair-Cafe (Umwelttag STAW)
Meilensteine	bisherige Erreichung								
Durchführung von Veranstaltungen	1 Veranstaltung								
Erstellung von Informations-Broschüren und/oder Web-Auftritten	in Vorbereitung bzw. in einer Gemeinde schon ausgeführt (Broschüre)								
Durchführung von Repair-Cafes	1 Repair-Cafe (Umwelttag STAW)								

<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Im Rahmen der bisher durchgeführten größeren Veranstaltungen wurde das kulinarische Angebot ausschließlich durch lokale (Klein-)Anbieter zur Verfügung gestellt. Dabei konnte sich auch viele Ab-Hof-Läden direkt vorstellen und am Umwelttag wurde auch ein Repair- und Nähcafe durchgeführt.</p> <p>Für die Erstellung einer regionalen Plattform für regionale Produkte und Dienstleistungen wurden bereits umfangreiche Recherchen und Abfragen von lokalen Angeboten durchgeführt, um diese für eine Online-Präsentation aufzubereiten. Dafür wurden zahlreiche individuelle Gespräche mit lokalen Anbietern durchgeführt, um den Online-Auftritt auch zielgerichtet umzusetzen. Die Programmierung des Online-Auftritts ist gerade in Umsetzung und soll im Laufe des Jahres 2021 erfolgen.</p>									
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="512 629 1139 663">Leistungsindikatoren</th> <th data-bbox="1139 629 1471 663">Erfüllung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="512 663 1139 696">3 Veranstaltungen/Workshops</td> <td data-bbox="1139 663 1471 696">1 Veranstaltung</td> </tr> <tr> <td data-bbox="512 696 1139 730">15 individuelle Gespräche mit lokalen Anbietern</td> <td data-bbox="1139 696 1471 730">abgeschlossen</td> </tr> <tr> <td data-bbox="512 730 1139 781">1 Regionsweites Repair-Cafe</td> <td data-bbox="1139 730 1471 781">Im Rahmen des Umwelttags St. Andrä-Wördern</td> </tr> </tbody> </table>		Leistungsindikatoren	Erfüllung	3 Veranstaltungen/Workshops	1 Veranstaltung	15 individuelle Gespräche mit lokalen Anbietern	abgeschlossen	1 Regionsweites Repair-Cafe	Im Rahmen des Umwelttags St. Andrä-Wördern
Leistungsindikatoren	Erfüllung									
3 Veranstaltungen/Workshops	1 Veranstaltung									
15 individuelle Gespräche mit lokalen Anbietern	abgeschlossen									
1 Regionsweites Repair-Cafe	Im Rahmen des Umwelttags St. Andrä-Wördern									

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitle: Thermografie-Aktion

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KEM Tullnerfeld OST

Bundesland: Niederösterreich

Projektkurzbeschreibung : Die KEM Tullnerfeld OST bietet professionelle Thermografie-Analysen von Einfamilienhäusern an, welche aber nur in Kombination einer Energieberatung durch die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ durchgeführt werden. Dies gewährleistet, dass etwaige Sanierungsmaßnahmen von den Besitzer*innen verstärkt durchgeführt werden und durch die sehr kostengünstigen Thermografie-Angebote konnte die Beratungsquote deutlich angehoben werden.

Projektkategorie: MUSS VON DER KEM ANGEGEBEN UND ANGEKREUZT WERDEN!!!

x Erneuerbare Energie:

x Photovoltaik; x Solarthermie; Wind; x Biomasse/Biogas; Wasser; Sonstiges

x Energieeffizienz:

Industrie; KMU; x Privat; Sonstiges

Mobilität:

Öff. Verkehr; E-Mobilität; Radverkehr; zu Fuß gehen; Sonstiges

x Öffentlichkeitsarbeit & Bewußtseinsbildung

Öffentliche Beschaffung

Raumplanung/Bodenschutz

Ansprechperson

Name: DI Rupert Wychera

E-Mail: kem@tullnerfeld-ost.at

Tel.: 06643454451

Weblink: Modellregion oder betreffende Gemeinde:

www.tullnerfeld-ost.at/kem

Persönliches Statement des Modellregions-Manager

Die Thermografie-Aktion hat die Sanierungs-Beratungsquote deutlich angehoben und ein großes Bewusstsein für thermische Sanierung in der Region erzeugt. Die Aktion wird intensiv über Newsletter / Gemeindehomepages / Gemeindezeitungen beworben und die Zusammenarbeit mit den Energieberatern der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ funktioniert ausgezeichnet und ermöglicht im Vergleich zu anderen Thermografie-Angeboten eine professionelle und individuelle Durchsprache der Sanierungs-Projekte.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Als Ziel wurden 25 Thermografie-Analysen inklusive Energieberatung pro Jahr festgelegt.

Ablauf des Projekts:

Das Projekt wurde im Winter 2018/19 gestartet und seitdem jedes Jahr angeboten. Es werden dabei direkt Besitzer*innen von Einfamilienhäusern angesprochen. Als Experten werden die Energieberater der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ eingebunden. Es ist geplant, dass dieses Angebot auch in den kommenden Jahren angeboten wird.

Angabe bzw. Abschätzung der Kosten und Einsparungen in EUR:

Für die Durchführung dieses Projektes werden grundsätzlich keine externen Mittel benötigt. Die Organisation / Bewerbung und Dissemination erfolgt durch den KEM-Manager im Rahmen seiner Tätigkeiten für die KEM und er wird dabei durch engagierte Energieberater des Landes NÖ unterstützt. Die Kosten für die Energieberatungen werden dabei über die Energieberatung NÖ im Rahmen der üblichen Beratungen unterstützt.

Nachweisbare CO₂-Einsparung in Tonnen:

nicht quantifizierbar

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Es erfolgte noch keine Teilnahme an Wettbewerben. Das Projektziel wurde jedes Jahr übererfüllt, indem bereits knapp 100 Beratungen innerhalb der ersten 3 Jahre durchgeführt worden sind. Eine laufende Bewerbung und Information über dieses Angebot erfolgt über den KEM-Newsletter, die KEM-Homepage, die Gemeinde-Homepages und die Gemeindezeitungen.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Im Rahmen des Projektes konnte festgestellt werden, dass die erfolgreichen Beratungen zu einer privaten Weitergabe an andere Interessierte geführt hat. Dieser Schneeball-Effekt hat bewirkt, dass dieses Angebot auch im dritten Jahr noch intensiv genutzt wurde und aufgrund der knappen Kapazität nicht alle Interessent*innen bedient werden konnten. Dies ist darauf zurückzuführen, dass Thermografien nur zu bestimmten Witterungsbedingungen sinnvoll durchgeführt werden können.

Motivationsfaktoren:

Kooperationspartner: www.enu.at

Projektrelevante Webadresse:

www.tullnerfeld-ost.at/kem